



ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG

DIE RUHE BEWAHREN!

PRESSEMITTEILUNG

Allianz für den freien Sonntag Thüringen stellt Broschüre „22 Abgeordnete für den freien Sonntag. Sonntagschutz in Thüringen“ vor

Erfurt, den 10. März 2021

Am heutigen Mittwoch, dem 10. März 2021, hat die Thüringer Allianz für den freien Sonntag die Broschüre „22 Abgeordnete für den freien Sonntag. Sonntagschutz in Thüringen“ in einer Pressekonferenz vorgestellt. Darin drücken 22 in der aktuellen Legislaturperiode gewählte Abgeordnete aus den Fraktionen die LINKEN, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und CDU aus, was der freie Sonntag als Kulturgut für sie persönlich bedeutet. Die Broschüre enthält neben ihren Statements weitere Positionen zum Wert des freien Sonntags aus Sicht von Vereinen, Verbänden und Kleinunternehmen. Auch die Mitglieder der Allianz für den freien Sonntag aus Gewerkschaften und Kirchen kommen zu Wort.

Der Vorsitzende des DGB Hessen-Thüringen Michael Rudolph hob hervor, dass regelmäßige Ruhezeiten unerlässlich für die Gesundheit von Beschäftigten sind. „Der freie Sonntag schafft Zeit zum Abschalten. Er grenzt die Freizeit deutlich von der Arbeitszeit ab. Diese Abgrenzung ist in unserer beschleunigten Arbeitsgesellschaft unerlässlich. Ich freue mich, dass die Abgeordneten des Thüringer Landtages dies parteiübergreifend so sehen. Dem widerspricht allerdings der Antrag der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag für anlassfreie Sonntagsöffnungen. Das ist ein massiver Angriff auf den Arbeitsschutz der Beschäftigten und das gesellschaftliche Leben, den es abzuwehren gilt.“

Holger Lemme, Studienleiter Arbeit und Wirtschaft, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, betonte den Wert des Kulturerbes freier Sonntag: „Der Sonntag ist ein Geschenk: An diesem Tag können wir die alltägliche Routine beiseitelassen und haben einen wunderbaren Tage lang – Ruhe. Ein Tag der Möglichkeiten und der Freiheit: für den Gottesdienst, für Essen und Feiern, Spiel und Sport, Erholung und Ehrenamt, Familie und Freunde. Wir sollten diesen Tag feiern und bewahren. Denn was ist schöner, als nach sechs Tagen Arbeit am Sonntag die Seele baumeln zu lassen? Dafür setzen wir in der Allianz ein Zeichen.“

Jörg Lauenroth-Mago, ver.di-Landesbezirksfachbereichsleiter Handel, ergänzt: „Die Broschüre dokumentiert die breite parteiübergreifende Zustimmung für den Sonntagschutz. Gleichzeitig müssen wir aber erleben, dass es immer wieder Angriffe auf den freien Sonntag gibt. Unter dem Vorwand, den innerstädtischen Handel zu retten, hat die CDU einen Antrag für anlassfreie Sonntagsöffnungen in den Thüringer Landtag eingebracht. Eine solche Regelung wäre rechtswidrig. Gerade in der aktuell so angespannten Situation brauchen wir eine Pause. Ich hoffe, dass alle Einzelhandelsgeschäfte bald wieder uneingeschränkt öffnen können. Aber auch dann brauchen die Verkäuferinnen und Verkäufer einen planbaren freien Tag, den sie mit der Familie und Freunden verbringen können, wo sie entspannen können und einfach die Seele baumeln lassen können.“

Charlotte Rosa Dick

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
DGB Hessen-Thüringen

CharlotteRosa.Dick@dgb.de

Telefon: +49 69 273005-52

Telefax: +49 69 273005-45

Mobil: +49 151 14264316

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

60329 Frankfurt am Main

Hintergrundinformationen:

Die Broschüre wurde symbolisch an die Partnerinnen aus der Zivilgesellschaft Kristine Müller, Koordinatorin der NaturFreunde Thüringen e.V. und Christiane Mock, Inhaberin der Buchhandlung Contineo in Erfurt, übergeben, die sich ebenfalls für den freien Sonntag einsetzen. Bei Interesse an der **gedruckten Broschüre** können Sie sich gern unter an [Julia Langhammer](#) wenden.

Die Allianz für den freien Sonntag lädt außerdem **zur 7. Thüringer Arbeitszeitkonferenz** unter dem Titel „**Die Transformation gestalten. Bildung und Qualifizierung in der digitalen Arbeitswelt**“ ein. Sie findet am 19. und 20. März situationsbedingt online statt. Über den Wandel der Arbeitswelt referieren und diskutieren u.a. Dr. Andreas Mayert, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Markus Behrens, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Bundesagentur für Arbeit, Dr. Heiner Köhnen, Ver.di verbindet und Dr. Matthias Kreft, Verband der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen e.V.